

# Ergebnisbericht Geschäftsanbahnungsreise Tschechien „Zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen“

Vom 02.05.2022 bis zum 05.02.2022 führte die AHK Services s.r.o., Tochtergesellschaft der Deutsch-Tschechischen Industrie- und Handelskammer (DTIHK), im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK), eine Geschäftsanbahnungsreise nach Tschechien zum Thema „Zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen“ durch. Es handelte sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU. Sie ist Bestandteil der Exportinitiative Zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen.



Unter dem Eindruck des Kriegs in der Ukraine war das Thema der Geschäftsanbahnungsreise aktueller denn je. Das deckt sich auch mit Aussagen der Politik, denn erst kürzlich betonte der Premierminister der Tschechischen Republik, Petr Fiala, dass sich die Sicherheitslage in Tschechien und Osteuropa dramatisch verschlechterte. Auch das Gefühl der Bedrohung durch Russland steige derzeit in der Bevölkerung stark an.



Der Krieg in der Ukraine trifft auch die tschechische Wirtschaft hart - 9 von 10 Unternehmen spüren bereits oder erwarten negative Auswirkungen auf ihre Geschäftstätigkeit. Dies geht aus einer aktuellen Blitzumfrage der DTIHK von Anfang März hervor. Fast jede zweite Firma hat als Folge des Krieges Lieferkettenprobleme, die steigenden Energiepreise setzen den Unternehmen zu. Knapp ein Drittel der Unternehmen rechnet mit einem kriegsbedingtem Nachfragerückgang, 27% der Firmen geben den Verlust von Geschäftspartnern und Absatzmärkten an.

Insbesondere die Lieferkettenengpässe, die Unternehmen aller Branchen derzeit stark

beschäftigen, waren der Auslöser, dass diese Geschäftsanbahnungsreise, an der sechs deutsche Unternehmensvertretungen aus der Sicherheitsbranche teilnahmen und mit etwa 50 Vertretern von Unternehmen und Verbänden aus dem tschechischen zivilen Sicherheitsbereich zusammengebracht wurden. Die Marktchancen liegen z.B. im Schutz kritischer Infra-, Verkehrs-, und Produktionsstrukturen, in der Unternehmenssicherheit, im Personen- und Objektschutz sowie bei der Sicherung von Wohn-, Gewerbe- und Einzelhandelsimmobilien. Demzufolge erstreckte sich das Portfolio der Firmen vorwiegend auf die Bereiche Objekt und Gebäudesicherung, Facility Management, Schließ- und Sicherungstechnik sowie physische Sicherheit.

Durchführer:



Die Geschäftsanbahnungsreise startete am Nachmittag des 02. Mai mit dem Briefing. Es wurde das Markterschließungsprogramm und die Exportinitiative Zivile Sicherheitstechnologie und -dienstleistungen durch Dr. Georg Milanin aus dem BMWK vorgestellt. Anschließend referierte René Harun von der DTIHK über die aktuelle wirtschaftspolitische Lage in Tschechien und gab einen kurzen Branchenausblick zur Sicherheitsbranche in Tschechien. Peter Hrbik, ebenfalls von der DTIHK, skizzierte rechtliche Aspekte in Tschechien und George J. Grüne von Green Guard SE lieferte einen Erfahrungsbericht aus 27 Jahren zivile Sicherheitsbranche in Tschechien.

„Das Gefühl der Sicherheit ist kein Automatismus, man muss es sich verdienen,“ bezeichnete Jiří Jirkovský vom Verband der technischen Sicherheitsdienste Grémium Alarm, im Rahmen des deutsch-tschechischen Panels "Zivile Sicherheit" am 03. Mai sehr treffend die aktuelle Lage. Die Herausforderungen des zivilen Sicherheitssektors in Tschechien und Deutschland stellten Matěj Bárta (M2C), Dr. Harald Olschok (Bundesverband der Sicherheitswirtschaft – BDSW) und Dr. Clemens Gause (Verband für Sicherheitstechnik – VfS) dar.

Integrierte Sicherheit war das Thema der ersten Panels. Kristýna Stejskalová (Verband der Verteidigungs- und Sicherheitsindustrie) und Jan Dienstbier (Tschechisches Institut der Informationssicherheitsmanager) diskutierten mit Dr. Harald Olschok, welche Chancen, aber auch Risiken mit der Integration verbunden sind. Bei dem zweiten Panel ging es um Krisen, Katastrophen und Kommunikation. Die aktuelle Situation analysierten Dr. Clemens Gause zusammen mit Jiří Jirkovský sowie Vladimír Rambousek (Sicherheitsabteilung der Wirtschaftskammer der Tschechischen Republik). Abschließend referierte George J. Grüne über Compliance und Sicherheit und die sich daraus ergebenden Risiken für das Management.

Während des Panels präsentierten sich dann auch entsprechend die angereisten deutschen Unternehmen. Vor dem Projektabschluss erfolgte eine mehrmonatige Vorbereitungsphase, in der eine intensive und individuell abgestimmte Betreuung der teilnehmenden Unternehmen erfolgte. In der sorgfältigen Vorbereitung des Projekts wurden individuelle Gespräche mit den Delegationsteilnehmenden geführt, um eine zielgerichtete Identifikation potenzieller Geschäftspartner/innen in Tschechien zu ermöglichen. So organisierte die DTIHK im Rahmen der Geschäftsanbahnungsreise 35 B2B-Gespräche mit potenziellen Geschäftspartnern aus Tschechien. Die Kontaktanbahnung erfolgte nicht nur zwischen Unternehmen, sondern auch zwischen den deutschen und tschechischen Verbänden. Einige von ihnen haben bereits vereinbart, ihre Zusammenarbeit zu intensivieren.



Während ihrer Reise konnten die Unternehmen am 04. Mai durch Unternehmensbesuche vor Ort Einblicke in die Logistikareale sowohl von Mercedes als auch von Kaufland gewinnen. Jan Vykoukal, Leiter der Abteilung Sicherheitsforschung im tschechischen Innenministerium, stellte in einem Vortrag die Förderprogramme SECTECH bzw. OPSEC vor. Anschließend wurde die Delegation über das Sicherheitskonzept des kürzlich eröffneten Hotels Andaz Prague der Hyatt-Kette vor Ort informiert und machten sich später im Institut für klinische und experimentelle Medizin (IKEM) mit dem Pilotprojekt eines Waffenerkennungssystems im öffentlichen Raum vertraut.

Die ersten Feedbacks der deutschen Teilnehmer waren durchweg sehr positiv. Die Organisation der Reise und die Präsentationsveranstaltung wurden von den Projektteilnehmenden als sehr gut und bewertet. Auch die Qualität der Gespräche und die Einschätzung der mittelfristigen Kooperationsaussichten wurden überwiegend als gut eingeschätzt. Die Teilnehmenden bekundeten ihr Interesse an Folgeveranstaltungen dieser Art im Bereich Zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen.

## **Kontakt**

AHK Services s.r.o. / Deutsch-Tschechische Industrie- und Handelskammer

René Harun, Geschäftsführer AHK Services s.r.o.

Tel.: +420 221 490 302, E-Mail: [harun@dtihk.cz](mailto:harun@dtihk.cz)

[www.dtihk.cz](http://www.dtihk.cz)

Bildnachweis: Jaromír Zubák